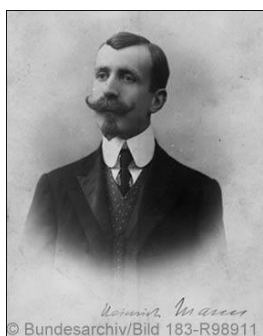


■ Kurzbiographie



© Bundesarchiv/Bild 183-R98911

Am 27. März 1871 wurde Luiz Heinrich in Lübeck geboren. Er war der Sohn eines Lübecker Kaufmanns. Seine Eltern hießen Thomas Johan Heinrich Mann und Julia. Heinrich Mann war der erstgeborene der Familie und nach ihm folgen seine Brüder Thomas Mann (1875-1955) und Viktor Mann (1890- 1949) sowie seine Geschwister Julia Mann (1877- 1927) und Carla Mann (1881- 1910). Die Familie Mann war sehr wohlhabend, da der Vater Senator für Wirtschaft und Finanzen war, dieser jedoch 1891 verstarb. Heinrich verließ 1889 das Gymnasium und begann eine Lehre als Buchhalter. Diese brach er aber nach einem Jahr ab und begann als Volontär bei einem Verlag in Berlin (1890- 1892). 1892 erlitt Heinrich Mann eine Lungenblutung und ging somit in Kur. Zwei Jahre später zog die Familie Mann nach München, von wo er viele Reisen machte. Da Heinrich Mann keinen festen Wohnsitz hatte, hielt er sich bis zum Ersten Weltkrieg bei seinem jüngeren Bruder Thomas Mann in Rom auf.

1904 entstand sein erstes großes Werk (*Professor Unrat* oder *Das Ende eines Tyrannen*), welches ein Jahr später erschien. Sechs Jahre später starb seine jüngste Schwester durch Suizid, deren Verlust er nur schwer verkraften konnte. 1914 heiratete er die Prager Schauspielerin Maria Kanová und zog erneut nach München, wo sie von nun an wohnten. Nur zwei Jahre nach der Hochzeit der neuen Familie Mann wurde sein erste und einzige Tochter Leonie (1916- 1986) geboren.

Im Jahr 1915 brach Heinrich Mann den Kontakt zu seinem Bruder Thomas ab, als dieser sein Werk (*Gedanken des Krieges*) veröffentlichte und sich in diesem deutschnational äußerte. 1932- 1933 versuchte Heinrich Mann zusammen mit Albert Einstein und Käthe Kollwitz, die Kommunistische Partei Deutschland und die Sozialdemokratische Partei Deutschland gegen Nationalsozialisten zu schaffen. Die Versöhnung zwischen den Brüdern Heinrich und Thomas fand erst vier Jahre nach Kriegsende (1918) statt. 1923 verstarb seine Mutter Julia und 1927 starb auch seine Schwester Julia durch Suizid. 1930 trennte sich Heinrich Mann von Maria Kanová und er zog alleine nach Berlin. Mutter und Tochter zogen nach Prag.

Heinrich lernte schon 1929, ein Jahr vor der Trennung von Maria Kanová, seine spätere Frau Nelly Kröger kennen. 1931 wurde Heinrich dann Präsident der Sektion Dichtkunst.

Am 14. Februar 1933 wurde die Akademie der Künste durch die Nationalsozialisten geschlossen und ihm wurde die deutsche Staatsangehörigkeit entzogen. Somit verließ Heinrich Mann seine Heimat und ging nach Nizza, wo er bis 1940 wohnte. Dort verfasste er 1935-1938 einen zweibändigen Roman (*Die Jugend des Königs Henri Quatre*) und (*Die Vollendung des Königs Henri Quatre*). Im Jahr 1936 nahm Heinrich die tschechoslowakische Staatsbürgerschaft an. 1939, ein Jahr nach der Vollendung des zweiten Romans, heiratet Mann Frau Nelly Kröger. 1944 nahm sich Nelly wegen Alkoholproblemen das Leben. Heinrich wurde 1949 zum Präsidenten der Deutschen Akademie der Künste gewählt. Doch 1950 verstarb Heinrich Mann im Alter von 79 Jahren in Santa Monica. In der Nähe von Santa Monica liegt Pacific Palisades, dort wohnte Bruder Thomas Mann mit seiner Familie. Hier wurde Heinrich Mann begraben. 1961 wurde seine Urne nach Deutschland überführt und auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof in Berlin beigesetzt.

■ Bekannteste Werke

- 1894 In einer Familie (erster Roman)
- 1900 Im Schlaraffenland. Ein Roman unter feinen Leuten
- 1903 Die Göttinnen oder Die drei Romane der Herzogin von Assy
- 1904 Professor Unrat oder das Ende eines Tyrannen
- 1935 Die Jugend des Königs Henri Quatre (zweibändiger Roman, Teil 1)
- 1938 Die Vollendung des Königs Henri Quatre, 1938 (zweibändiger Roman, Teil 2)

■ Literarische Einordnung

Heinrich Mann schaffte mit seinem Roman (Im Schlaraffenland. Ein Roman unter feinen Leuten), im Jahr 1900 geschrieben, den Auftakt einer Reihe von Romanen, die sich gegen den Wilhelminismus stellten und kritisierten. Der Roman beschreibt das Abfallen der guten Sitten in der Schickeria.

Die Art von Romanen zeigt, welchen Standpunkt Heinrich Mann zur Zeit des Ersten Weltkrieges hatte. Er hatte sich stark gemacht für die Aktionseinheit der Kommunistischen Partei Deutschlands und der Sozialdemokratischen Partei Deutschland gegen Nationalsozialisten und stelle so seinen Standpunkt dar.

Mit seinem Roman beschreibt Heinrich Mann den Aufstieg eines talentierten Literaten aus der Mittelschicht, der durch viel Glück und bestimmte Beziehungen Karriere machte. Doch die Karriere des Mannes nimmt durch seine Persönlichkeit auch wieder ein schnelles Ende.

■ Quellen

http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Mann

<http://www.dhm.de/lemo/html/biografien/MannHeinrich/index.html>

http://de.wikipedia.org/wiki/Im_Schlaraffenland

Andreas Mertens, CTA M, 13. September 2008